



Tirschenreuth

Zwei, die sich wunderbar ergänzen

„Jugendliche Rotzer“ und „kernige Mannsbilder“ sorgen für Stimmung im Festzelt

Evangelische Kirchengemeinde. Heute, 19 Uhr, Probe der Musikgruppe Changes.

Cursilobewegung. Heute, 19.30 Uhr, Fatimakirche Rosenkranz und Messe, anschließend Ultreya im Pfarrhof.

CSA. Zusammenkunft mit Vortrag „Ist Hartz IV noch zeitgemäß“, heute, 20 Uhr, Gasthof „Bayer“, Wiesau.

Jahrgang 1955. Mittwoch, 20 Uhr, Jahrgangstreffen „Blue Note“.

Jahrgang 1939. Treffen Dienstag, 14.30 Uhr, Gasthof Gleißner.

StiftlandOase. Heute 10 bis 17 Uhr geöffnet, Offener Treff; 10 Entspannungstraining, 10 bis 12 Uhr Kochgruppe, 12 bis 13 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Literaturgruppe, 15 bis 17 Uhr Projektgruppe.

ATSV – Reiten. Heute, 15 Uhr, und nach Vereinbarung.

ATSV – Fußball-AH. Heute, 19 Uhr, Training, Sportplatz.

FFW – Schüler. Gruppenstunde heute, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gerätehaus.

Stiftland-Reha. Heute, 15 Uhr „Rückenschule Kinder“; 16 bis 18 Uhr „Bewegungserfahrungen, großes Trampolin“, Turnhalle Marienschule.

Senioren-Bäderfahrt. Abfahrt ins Siblynbad heute, 14.45 Uhr, Haltestelle Landgraf, Zustiegmöglichkeiten Maurer-Center, Hauptschule, Marktplatz, Fischhof, Wondreb. Rückfahrt gegen 18.10 Uhr.

Sehn-Sucht. Selbsthilfegruppe für Frauen mit Sucht-, Beziehungsproblemen, Depressionen u. a. Treffen Montag, 19 bis 21 Uhr, AOK.

Kreuzbund (Hilfe bei Alkoholproblemen). Gruppenabend: Montag, 20 Uhr, Altenstube Pfarrhof. Kontaktperson Telefon 09639/343.

Fleischergehilfenverein. Dienstag, 20 Uhr, Versammlung bei Oswald Siller, Mitterteich.

Tirschenreuth. (kro) Die „jünglichen Rotzer“ von „Sing Out“ und die „kernigen Mannsbilder“ von der „Altneihäuser Feuerwehrcapell'n“ ließen es am Samstagabend beim Festabend des Stiftlandgaus richtig krachen. Ob „a-capella“ in Reinkultur oder deftig-bayerischer Humor, die Besucher liebten das eigentlich Unvereinbare und ließen beide erst nach mehren Zugaben von der Bühne.

Die gab es, „obwohl die läppischen zwölf beziehungsweise 14 Euro Eintrittsgeld schon längst aufgebraucht sind“, gab Norbert Neugirg von den „Altneihäusern“ zu verstehen. Nach dem gemeinsamen Einmarsch beider „Ensembles“ wusste Norbert Neugirg, dass die „Sing Out“-Musiker jetzt in die Garderobe müssten, denn dort seien sie am besten aufgehoben. Anschließend war die Bühne frei für einen „Haufen Blech“ und ihren Anführer, der es wieder einmal verstand, in unnachahmlicher Weise das aktuelle Geschehen zu „derblecken“.

„Leichter ist des Lebens Last, wenn du eine Fahne hast, denn weht ein Fähnlein dir voraus, weicht man dir lieber aus“. Weiter: „Gaustandarte heißt der Lappen, ein Haufen Geld war zu berappen. Jetzt ist der Gau vom Geld her knapp und hält deshalb ein Zeltfest ab. Morgen früh wird lang und breit die Gaustandarte eingeweiht, nachdem das Ding jetzt 14 Tag beim Schützenchef zu Hause lag, der damit, wenn er Pflanzen steckte, bei Nachtfrost den Salat abdeckte.“

Zum Festabend wusste Neugirg: „Ein leichter vergreister Knabenchor presst vokales Zeug hervor, dazu ein Haufen Altmetall kurz vor dem Zusammenfall, der, weil er keine Skru-



Immer wieder ein Vergnügen ist es, wenn die „Altneihäuser Feuerwehrcapell'n“ die Honoratioren auf die humoristische Schippe nimmt.

Bild: kro

pel kennt, sich kaltschnäuzig Kapelle nennt.“ Der Kommandant nahm auch den Landrat aufs Korn: „Obwohl der Haberkorn noch funktioniert, wird er als Landrat ausrangiert und wird dagegen nichts getan, dann heißt der nächste Landrat Hahn.“ Auch die Tirschenreuther Marktplatzsanierung musste herhalten: „Einziges Problem dabei ist die Karl-Berr-Partei, Auffanglager für verquerer CSU-entlauf'ne Deserteure, die jeden Plan vom Stahl zerfieseln und ihm in die Suppe wieseln.“

Neugirg weiter: „Lustig ist's im Bayernland, dank dem hohen Viehbestand der schwarz gescheckten Viecherei im christsozialen Bayern-

brei. Latex, Peitsche, Stöckelschuh' gepriesen sei die CSU!“

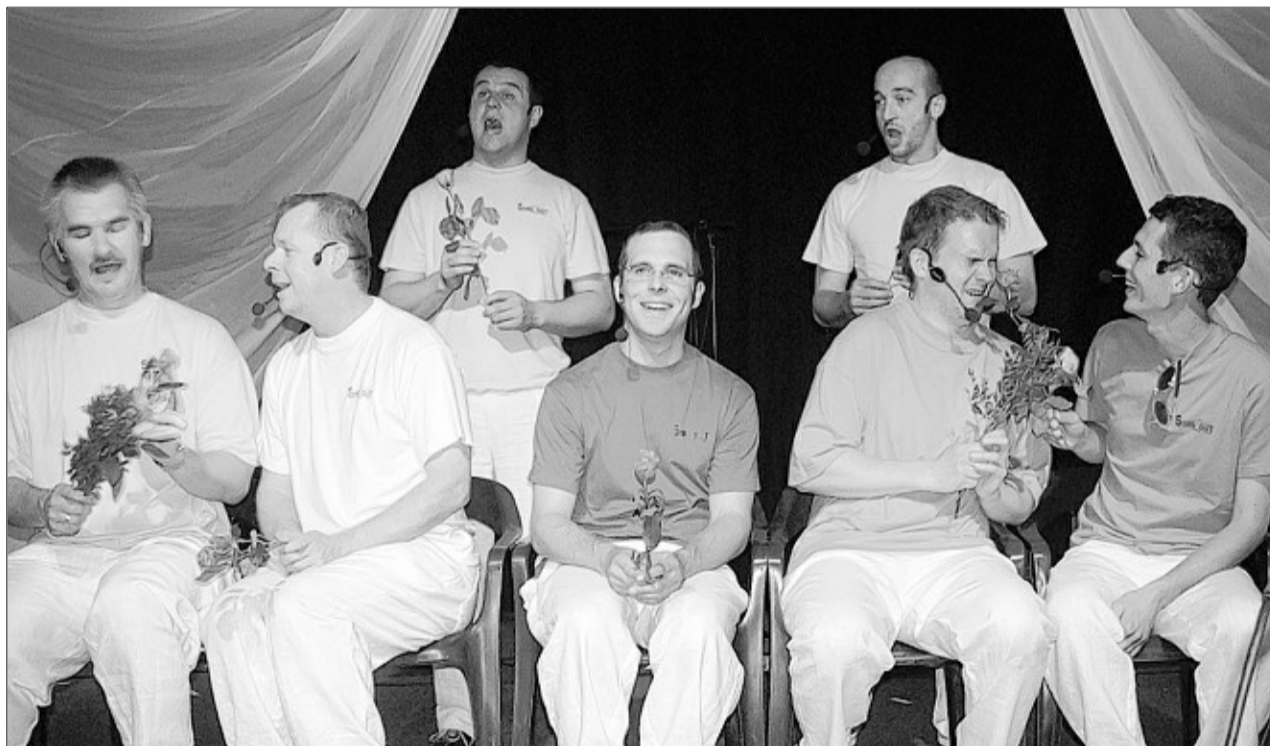
Nach dem Showprogramm der „Altneihäuser Feuerwehr“ mit ihrem tollen Entertainer und Original Ludwig Schieder, „er hat das „Karl-Moik-Musikantenstadlsyndrom“, so Neugirg“, war die Bühne frei für „Sing Out“, die mit ihrem Kontrastprogramm jedoch schnell den Draht zum Publikum fanden.

Ob „Lollipop“ oder „Wild ist der Westen“ oder auch mit dem Dschungellied von Kaiserin Sissi „The Lions sleep tonight“, die sieben Sänger begeisterten einmal mehr ihre Fans. Sie hatten aber auch Warnungen vor al-



Norbert Neugirg als Kommandant der „Altneihäuser Feuerwehrcapell'n“.

Bild: kro



Fanden schnell den Draht zum Publikum: Uli Roth und „Sing Out“. Sie boten mit ihrem „a capella“ den Kontrast zu den „Altneihäusern“.

Bild: kro

lem an das ältere Publikum mitgebracht, „Warum verschwinden immer mehr Ältere im Internet, weil sie die Tasten „alt“ und „entf“ gleichzeitig drücken.“ Mit „Mamma lou“ und vor allem mit „Angels“ von Robin Williams schmolzen vor allem die Herzen der weiblichen Fans dahin. „Sing Out“ präsentierte sich einmal mehr als ein perfektes Ensemble. Uli Roth und seine Jungs ließen beim „Banküberfall“ der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ oder bei „Es war der Wein von Mykonos, den er sich in die Rübe goss“ so richtige Partystimmung aufkommen

Mit „Country Road“ von John Denver fand sich eine geniale Überleitung, mit der „Altneihäuser Feuerwehrcapell'n“ gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Zwei Kapellen, die zwar nicht unbedingt zusammenpassen, sich aber toll ergänzten.

KREISJUGENDRING

Romfahrt mit Papstaudienz

Tirschenreuth. Der Kreisjugendring fährt vom 26. August bis 2. September nach Rom. Geplant sind die Anfahrt über Pisa, eine halbtägige Stadtführung in Rom, eine voraussichtliche Teilnahme an einer Papstaudienz, Besuch der Ausgrabungen in Ostia und Baden im Meer. Die Unterbringung erfolgt im Feriendorf „Country Club Castelfusano“. Die Teilnahmegebühr beträgt 269 Euro. Anmeldungen an den Kreisjugendring unter 09631/88-292, Fax 09631/88-309, oder E-Mail kjr@tirschenreuth.de.

Bürgermeister Franz Stahl (links) und Vorsitzender Florian Winkl Müller im intensiven Gespräch bei der Hauptversammlung des Vereins Modernes Theater. Bild: pg

Marktplatz als Openair-Bühne

Viel Lob für Modernes Theater in Tirschenreuth – „Sing Out“ kommt im Oktober

Tirschenreuth. (pg) Als ein kulturelles Standbein der Kreisstadt bezeichnete Bürgermeister Franz Stahl den Verein Modernes Theater, der im Theater am Luitpoldplatz nicht nur mit den Eigenproduktionen hohe Qualität bietet. Das Stadtoberrhaupt, selbst Mitglied des Vereins, regte auch an, einen Förderverein zu gründen. Chancen sah Stahl, künftig den Marktplatz als Openair-Bühne zu nutzen.

Zuvor hatte Vorsitzender Florian Winkl Müller von den zahlreichen Veranstaltungen im Theater berichtet. Im laufenden Jahr verzichtet der Verein auf eine aufwändige Eigenproduktion, weil im November die städtische Produktion „Winsheims

Tod“ gespielt wird. Daran wirken auch viele Mitglieder des „MTT“ mit. Zufriedenstellend lief die Wiederaufnahme von „Hotel zu den zwei Welten“ mit vier Vorstellungen im Mai.

Das weitere Jahresprogramm, so Winkl Müller, könne sich wahrlich sehen lassen. Am 22. Juni gastiert Royaly 3, die schon im letzten Jahr für Furore sorgten, gefolgt vom „Internationalen Festival junger Künstler“, das am 14. August klassische Musik bietet. Das Oberpfalztheater zeigt das Stück „Nachtwanderung“ in vier Vorstellungen am 12., 13., 19. und 20. Oktober.

Ein Höhepunkt wird das Gastspiel von „Sing out“ am 28. Oktober. Die Gruppe wird die tolle Akustik im

Theater am Luitpoldplatz mit einem speziellen Programm nutzen.

Florian Winkl Müller sagte, dass man den guten Ruf des Theatervereins weiter ausbauen konnte. Daran müsse man auch weiterhin arbeiten. Die neue Homepage sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung gewesen.

Franz Stahl wies auf den Nordgautag im Mai kommenden Jahres hin. Auch hier bietet sich für das Moderne Theater Tirschenreuth die Chance, mit der Wiederaufführung von „Stoapfalz“ den Bekanntheitsgrad bayernweit zu steigern.

Weitere Informationen im Internet: www.modernes-theater-tirschenreuth.de